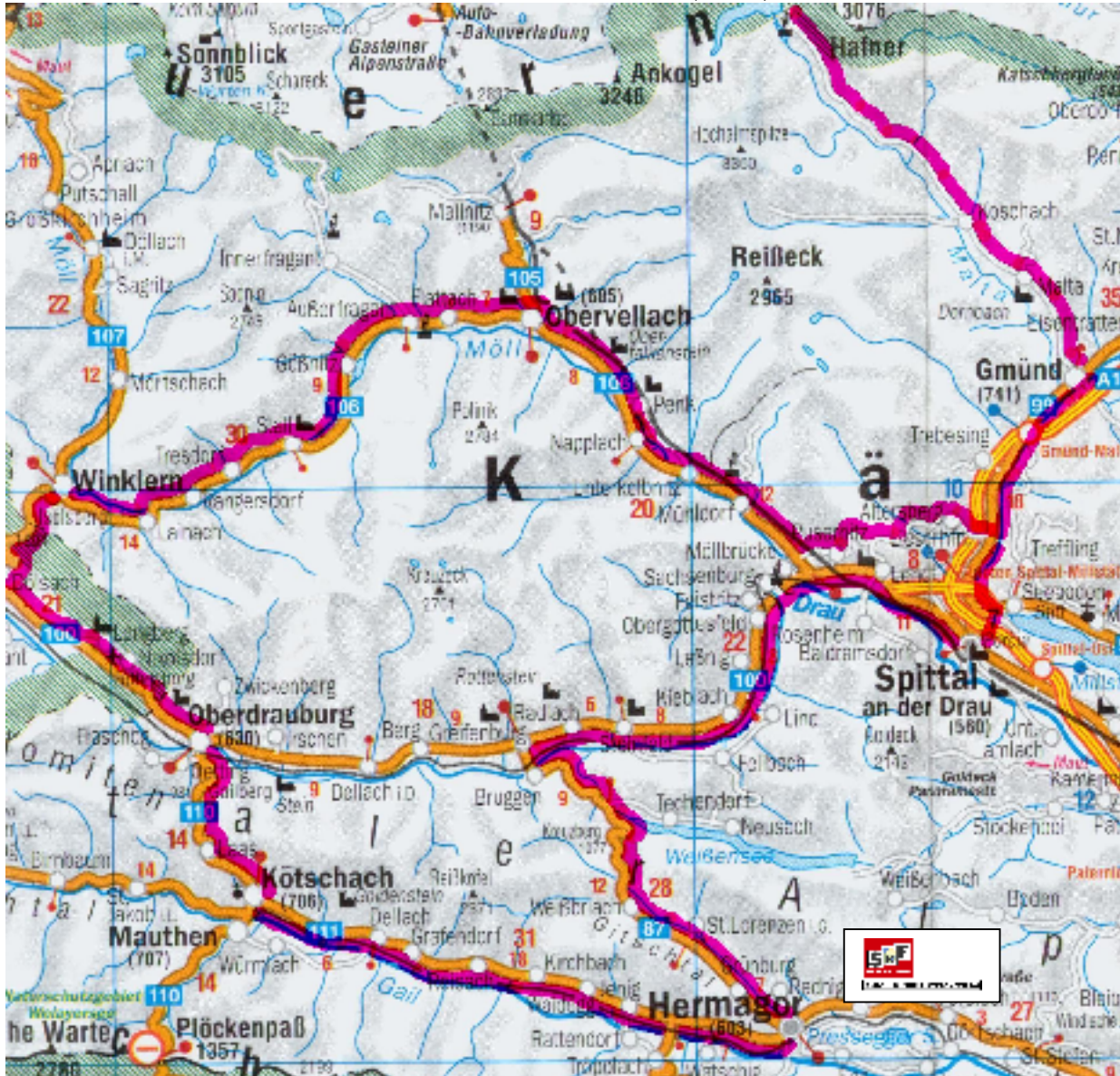




Vom **Gailtaler Hof** aus
ins Maltatal

Kummernummer: 0 (043) 47 15 318



Kötschach-Mauthen	⇓ Lieserhofen	⇓ Spittal
⇓ Gailbergsattel	⇓ Gmünd	⇓ Greifenburg
⇓ Dölsach	⇓ Maltatal	⇓ Kreuzberg
⇓ Iselsberg	⇓ Kölnbreinsperre	⇓ Hermagor
⇓ Möllbrücke	⇓ Gmünd	⇓ Kötschach

Tourenangaben:

- ♣ Tagestour von ca. 265 km
- ♣ Im Lurnfeld (Von Kolbnitz bis nach Lieserhofen) ist es besonders reizvoll „über die Dörfer“ zu fahren.
- ♣ das Maltatal ist von der ersten Kurve weg ein Vergnügen

AUF mEINEN BLICK

=====

Über den Gailbergsattel geht's nach Oberdrauburg, über die Draubücke nach links bis nach Dölsach.. Hier können wir gleich in der Ortschaft an der Kreuzung die Abzweigung nach rechts durch den Ort zum Iselsberg nehmen. Die langgezogenen Kurven laden zum schnelleren Fahren ein, die 70er Beschränkungen sollten aber eingehalten werden.

In Winklern biegen wir in das Mölltal in Richtung Obervellach/Spittal ein. Die B106 ist zwar nicht eng und kurvig, trotzdem aber sehr reizvoll. Die Berge sind nicht mehr so schroff und das Tal wird immer breiter. Schon von weiten kann man den Danielsberg bei Penk sehen, der wie eine Festung das Tal zu versperren scheint. (mehr unter „Tipps“).

In Möllbrücke kommt man auf die B100 nach Spittal. Schon ab hier kann man „über die Dörfer“ durch das Lurnfeld fahren. Dies wäre von Möllbrücke aus gleich nach dem Gasthof Post links abbiegen nach Pusarnitz. Von hier aus nach Lendorf und weiter nach Lieserhofen. Hier kommt man auf die richtige Straße nach Gmünd. Unter den Betonsäulen der Autobahn kurvt man das Liesertal hinauf.

Schon am ersten Kreisverkehr ist die Ausfahrt ins Maltatal. Spätestens beim Anblick des Fallbach-Wasserfalls muß man das erste Mal stehen bleiben. Die 60iger Beschränkung hier ist völlig überflüssig, beim Staunen und Schauen zeigt der Tacho höchstens 40km/h an.

Ca. 8 km weiter befindet sich das Mauthäuschen für die Maltahochalpenstraße. Mit dem Moho-Pässe-Paß gibt es eine Ermäßigung. Jetzt beginnt der eigentliche Augenschmaus: Wildbäche stürzen neben der Straße über die hohen Felswände ins Tal. Es ist ein Schauspiel sondergleichen. Dreimal kommt man zu kurzen Straßenabschnitten, die durch Ampeln geregelt sind. Die Tunnel sind nur einspurig befahrbar und es kann eine Wartezeit bis zu 20 Minuten geben.

Durch den letzten Tunnel erblickt man die Kölnbreinsperre, die höchste Staumauer Europas. Unter der Staumauer befindet sich ein zweiter See, zu dem man hinuntersteigen kann.

Am Parkplatz angekommen kann man zur Staumauer gehen. Ein einmaliges Panorama bietet sich hier. Teilweise sind auch im Hochsommer noch die Schneefelder der umliegenden Gipfel erhalten.

Zurück ist der Weg nach Gmünd der gleiche. Diesmal fahren wir bis nach Spittal und gleich an der ersten Kreuzung rechts in Richtung Lienz/Möllbrücke. In Möllbrücke bietet sich einem noch mal die Gelegenheit die alte Bundesstraße zu nehmen. Über Sachsenburg geht es auf die neue Straße, um bei Kleblach wieder in die Ortschaft einzubiegen und die alte, reizvollere Bundesstraße zu fahren.

Im Zentrum von Greifenburg kommen wir auf die Abzweigung zum Kreuzberg. Die Straße bietet teilweise Steigungen bis zu 15% und die engen Kurven laden zum Gasgeben ein. Oben angekommen biegen wir rechts in Richtung Hermagor, von dort geht es wieder ins Gailtal. Ab hier sind es dann nur mehr 32km bis Kötschach-Mauthen.

Christine und Andrea

=====

Geheimtipps & bekannte Sachen

=====

Der Danielsberg bei Penk ist auf jeden Fall einen Abstecher wert. Halten kann man sich nach den Wegweisern zum Gasthof Herkuleshof. Biegen Sie von der Hauptstraße rechts ab und fahren Sie durch die Ortschaft. Am Ortsrand beginnt der Wald und von hier führt eine Abzweigung nach rechts den Berg hoch. Der Weg führt durch einen „Märchenwald“ zu einem Parkplatz direkt vor dem Herkuleshof.

Der Platz mit seinem Teich war schon zur Zeit der Kelten eine Ritualstelle und vermittelt noch immer ein mystisches Gefühl.

Die Kölnbreinsperre.
Wer sich die Zeit nimmt sollte unbedingt im Höhenrestaurant einkehren. Dieser Rundbau gehört zu dem Bild der Staumauer wie der See dahinter.